

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291305

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gohliser Straße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2695/z

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Sandstein-Putz-Fassade mit zwei Erkern und Schmuckgiebeln, zwischen Jugendstil und Reformstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Pläne für ein „hochherrschaftliches Mietshaus“ schuf Ernst Arthur Hänsch Ende 1906 für den Bauherrn Wilhelm Friedrich. Ursprünglich war nur eine 10-Zimmer-Wohnung pro Etage angelegt, die durch einen seitlichen Eingang erschlossen wurde. Mit der Wohnungsteilung 1935 ist der Eingang in die Fassadenmitte verlegt worden. Wahrscheinlich ist zu dieser Zeit auch ein Teil des Erkerschmucks, vor allem die für Hänsch typischen Friese mit dichtem floralen Mustern sowie der Rieffelputz entfernt worden. Erhalten sind noch die Masken zwischen den Fenstern des ersten Geschosses und der reiche Schmuck der beiden leicht asymmetrisch angelegten Volutengiebel.

LfD/1998/2002

Datierung bez. 1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09291305 B
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

